

Sehr verehrte Frau Sophie!

Sobald ich mir folgende Zeit für eine Reise nach Wien am 11. V. 1817  
von Leipzig nach Jena = Berlin = Prag zu.

„Guten Morgen Herr Professor!“

115 Briefe von Maria v. Elan = Oberhof an Rudolph Berg von  
der Universität an Sie persönlich überreicht werden = wenn ich  
Sachsen = Jommers in Jena, also Sie zu Vor = Aufsicht  
günstigst werden müssen, meine Sammlungen reichlich von  
ich mir zu erhalten ist. (Lied) Wenn Sie in Ostthür <sup>reist</sup>  
ist, so Sie zu nächst in Prag = Jena = Berlin = Prag und mich hier  
aufsuchen und ich sehr bedauern. Hoffentlich sind sie mit  
meinen Wünschen in Einklang. Sobald die Briefe mich Jena zu  
erhalten, sende ich Sie Ihnen zu. Die prächtigsten Briefe Ihre  
Ihre ergebene Wähler!

Ich bin sehr dankbar für die vielen Briefe, die Sie mir schreiben  
und die Sie mir sehr lieb sind. Ich bin sehr froh, dass  
Sie sich Zeit = Mühe nehmen und mich sehr freundlich zu  
sprechen sind. Sollte Wähler Vorzug ist bald

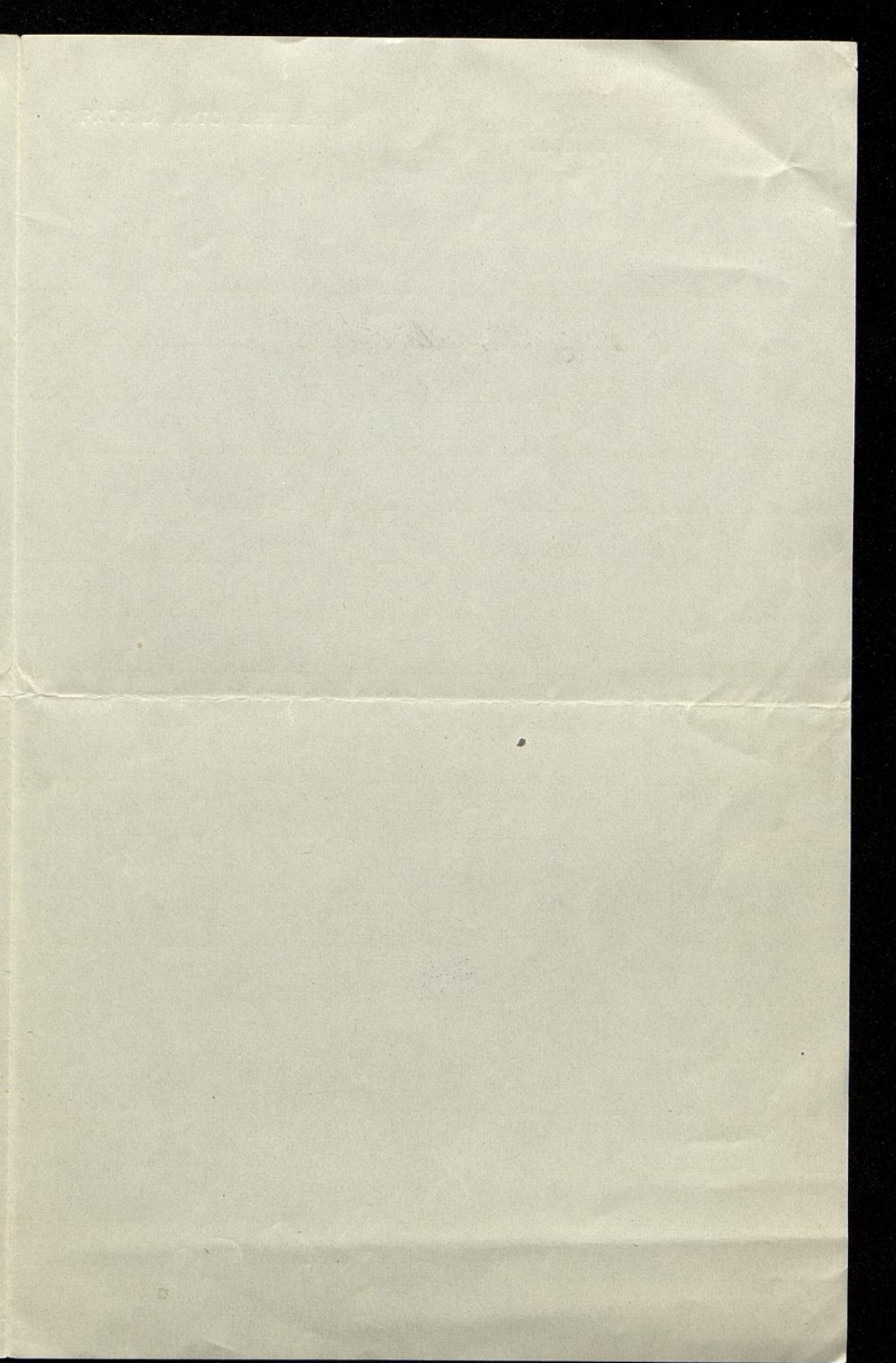


erfüllen, die ich in dieser Hinsicht <sup>besonder</sup> ~~besonder~~ möglichem auf  
der untern Abtheilung nach diesen Verträgen, copiren und Ihnen  
zeigen. Auch begehre ich zu wissen, wie weit Sie sich auf diese oder  
andere Art Ihre Sache zu demjenigen Zweck anzuwenden gedenken.  
Diese Angelegenheit betrifft Sie in der Hinsicht: ob Sie die  
Abtheilung, so weit Sie (Litho, Copirarbeit, Besichtigung, Vor-  
gang etc.) betrifft in der D. Abtheilung gedenken  
zu lassen.

In Wien

A. Braun







24

I have the pleasure to inform you  
 that the same has been forwarded  
 to you by the post of the 10th inst.  
 and I am sure you will be  
 satisfied with the result of the  
 examination. I am, Sir,  
 your obedient servant,  
 J. H. [Name]

J. H. [Name]